

ERASMUS – Erfahrungsbericht

Auslandssemester im WiSe 2017/18 an der Universidad de Málaga

Während meines Erasmus-Aufenthalts in Málaga habe ich viele spannende Erfahrungen gemacht und Eindrücke gesammelt, die ich hier, neben allgemeinen Angaben zu meinem Auslandssemester, schildern werde. Dieser Erfahrungsbericht versteht sich folglich als Leitfaden, aber auch als persönliche Erlebnisschilderung, für Studierende, welche zukünftig ein Auslandssemester bzw. -jahr in Málaga absolvieren wollen.

Vorbereitung

Sich frühzeitig vorzubereiten ist immer eine gute und sinnvolle Entscheidung, die einem später viele Sorgen und Stress ersparen kann. Man sollte sich also früh genug darüber informieren, was alles gebraucht wird und was vor dem Antritt des Auslandsaufenthaltes alles erledigt sein will. Aber wann ist früh genug? Bei mir war es circa ein Jahr, bevor ich tatsächlich nach Spanien ging. An der Uni in Bremen fand, wie jedes Jahr, die Hochschulmesse „Studium und Praktikum im Ausland“ im Treppenhaus des GW2 statt, durch die man viele wichtige Informationen zum Auslandsaufenthalt allgemein, aber auch zu Erasmus und vielen weiteren Wegen ins Ausland sammeln kann. Die Messe findet jährlich im Wintersemester statt und man kann sich an vielen verschiedenen Ständen zu Auslandssemestern und -praktika beraten lassen. Zudem werden in den Info-Sessions Vorträge zu den wichtigsten Themen gehalten. Ich, zum Beispiel, habe mir einen Vortrag zum Thema Erasmus Förderung angehört und wusste somit worauf ich mich, bezüglich der Fördergelder, einstellen kann und worauf ich bei der Bewerbung achten muss. Zudem ist auch die Broschüre Erasmus+ Auslandsaufenthalt des International Office sehr hilfreich. Hier findet man alle Informationen zu den Formalitäten mit Fristen, um die man sich vor, während und nach seinem Aufenthalt kümmern muss. Es ist also auf jeden Fall sinnvoll immer mal wieder einen Blick hinein zu werfen, um zu kontrollieren, ob auch nichts vergessen wurde. Wie in dieser Broschüre angegeben, habe ich vor meiner Abreise mein Learning Agreement mit Hilfe des Veranstaltungsverzeichnis der Uni in Málaga vorbereitet und mit der Koordinatorin Frau Wachsmuth besprochen, da sie für die Anrechnung der Kurse aus dem Ausland im Fachbereich 10 zuständig ist. Die Kommunikation mit ihr war unkompliziert und hat auch über Emails mit Scans von den Dokumenten im Anhang sehr gut funktioniert. Bevor ihr also ins Ausland aufbrecht sollte euer Learning Agreement auf jeden

Fall stehen und ihr solltet es euch auch bald nach der Ankunft in Málaga bei der Dekanatssekretärin unterschreiben lassen. Zudem kann es sehr nützlich sein vorher ein paar Passbilder machen zu lassen, da mindestens eins gebraucht wird, wenn man sich eine ESN Card holen möchte, mit der man als Erasmus Student für ein Jahr viele Vergünstigungen bei unterschiedlichen Firmen genießen kann. Zum Beispiel gewährt Ryanair auf insgesamt acht Flüge 20 Prozent Rabatt und jeweils ein 20kg Gepäckstück kann gratis aufgegeben werden, was sich als sehr praktisch erweisen kann, wenn man doch mit mehr Gepäck zurückkommt als man anfangs mitgenommen hat.

Formalitäten im Gastland

Um nach Spanien reisen zu können braucht man nicht unbedingt einen Reisepass, denn es reicht auch der normale deutsche Personalausweis. Dennoch würde ich empfehlen einen gültigen Reisepass dabeizuhaben, falls man zum Beispiel doch eine Reise in das nahegelegene Nordafrika unternehmen möchte. Es gibt viele Reiseorganisationen, die Reisen (z.B. nach Marokko) auch ohne Reisepass ermöglichen, aber ich persönlich fühlte mich mit dem Pass immer etwas sicherer, denn falls einem doch mal der Ausweis verloren geht, hat man immer noch ein zweites Dokument dabei, mit dem man sich ausweisen kann. Auch praktisch im Fall des Verlusts von Ausweis oder Reisepass: eine Kopie des jeweiligen Dokuments und eine Kopie der eigenen Geburtsurkunde, um bei der deutschen Botschaft neue Dokumente beantragen zu können. Wer im Ausland Geld mit seiner deutschen EC-Karte abheben will, muss zwangsläufig manchmal nicht ganz unerhebliche Gebühren zahlen. Um dies zu vermeiden, aber kein Bankkonto in Spanien eröffnen zu müssen, habe ich kurz vor meiner Abreise ein Studenten-Konto bei der ING DiBa eröffnet. Dies ging super schnell in circa 3 Wochen, man muss keine Kontoführungsgebühren zahlen und man kann mit der Kreditkarte überall Geld abheben - ohne Gebühren. So fand ich es einfach am praktischsten und ich kann das Konto jetzt auch noch nutzen, hatte keine Behördengänge in Spanien zu erledigen und musste auch nicht daran denken das Konto rechtzeitig zu kündigen. Meine Mitbewohnerin hat ein Konto bei der Deutschen Bank in Málaga eröffnet und später auch wieder gekündigt, doch auch nach der Kündigung kamen bei uns noch regelmäßig Werbebriefe für sie an. Auch von der Vormieterin, ebenfalls Erasmusstudentin, kamen immer noch Briefe an, als wir schon zwei Monate dort gewohnt haben. Also war für mich die ING DiBa eine gute Entscheidung und mit Sicherheit bieten auch andere Direkt-Banken ein ähnliches Konzept an. Zudem sollte man vor

der Abreise die wichtigsten Erasmus Dokumente ausgedruckt haben, es gibt zwar auch viele Copy Shops in Málaga, aber man erspart sich den Gang dort hin und muss sich dann um fast nichts mehr kümmern.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Die Universidad de Málaga ist, im Gegensatz zur Universität Bremen, keine Campus Universität, was bedeutet, dass die Gebäude und Fachbereiche an unterschiedlichen Orten in der Stadt zu finden sind. Dies sollte bedacht werden, wenn man mit dem Gedanken spielt, Kurse aus mehreren Fachbereichen zu wählen - diese könnten sehr weit voneinander entfernt sein. Meine Kurse habe ich aus zwei Fachbereichen gewählt (Filosofía y Letras, bei uns FB 10 und Traducción e Interpretación). Diese lagen aber zum Glück sehr nah beieinander auf dem Campus Teatinos, welcher sich etwas außerhalb der Stadt befindet und sich vom Paseo del Parque bequem mit der Buslinie 11 oder 25 zu erreichen lässt. Hier sind die meisten Fachbereiche vertreten, weiter unten verlinke ich eine Karte des Teatinos Campus zur Übersicht. Vor Anfang des Semesters findet ein freiwilliger zweiwöchiger Intensivsprachkurs statt und es gibt zwei Termine (einer obligatorisch) für eine allgemeine Willkommens- bzw. Infoveranstaltung für alle Auslandsstudenten. Dort erhält man alle Informationen für die Immatrikulation, Freizeitangebote, Organisationen wie ESN und das Campusleben. Die Immatrikulation erfolgt im International Office im Aulario Rosa Gálvez. Welche Unterlagen ihr mitbringen müsst und wie ihr über das Online Portal einen Termin vereinbart, wird euch per Email mitgeteilt.

Die Freizeitangebote in Málaga sind so vielseitig wie die Stadt selbst. Ich persönlich bin gerne mit Málaga South Experiences auf große Gruppenausflüge gegangen, welche vom eintägigen Städtetrip über einen Surfausflug bis hin zu vier Tagen in Marokko fast alles anbieten. Das ESN plant jede Woche tolle Aktionen und Treffen, die oft in der Bar Merced 14 am Plaza de la Merced stattfinden. Ich persönlich habe einen kostenfreien Sportkurs unter freiem Himmel am Centre Pompidou immer sehr genossen und habe darüber auch einmal einen Yoga Kurs mitgemacht, der mir sehr gut gefallen hat. Zudem bin ich auch sehr gerne in Málaga und Umgebung wandern gegangen und dafür kann ich die Sierra de Mijas nur empfehlen, welche bequem und günstig mit dem Fernbus erreichbar ist. Wer sich in seiner Freizeit jedoch lieber mit Kultur auseinandersetzt, kann sich auf die Museen und Festungen Málagas freuen, bei vielen von ihnen ist der Eintritt sonntags kostenlos.

Kurswahl und Kursangebot für ERASMUS-Studierende

Das Kursangebot kann man vor seiner Anreise online einsehen und somit bequem das Learning Agreement vor seiner Abreise erstellen. Den Link zum Vorlesungsverzeichnis findet ihr weiter unten. Eine Einschränkung ist hierbei, dass der oder die Studierende mindestens 50 Prozent seiner oder ihrer Kurse aus dem eigenen Heimatfachbereich wählen muss. Das bedeutet, dass ich zum Beispiel von fünf Veranstaltungen mindestens drei aus dem Fachbereich 10 bzw. Filosofia y Letras wählen musste. Der Kurswechsel ist in den ersten drei Wochen relativ problemlos möglich aber mit viel Bürokratie verbunden. Hierfür ist ein Learning Agreement during the Mobility auszufüllen und nach Bremen zu schicken, damit es gegengezeichnet werden kann. Damit geht man dann nochmal in Spanien zum Dekanat zum Unterschreiben und man sollte beide Dozenten informieren, dass man den Kurs verlässt bzw. an dem neuen Kurs teilnehmen möchte, damit der oder die DozentIn einen in die Veranstaltung im Campus Virtual (Äquivalent zu Stud.IP) eintragen kann. Außerdem muss die Kurswahl auch online eingetragen bzw. geändert werden. Die Änderung muss zudem dem International Office angekündigt werden. Mehr Informationen dazu erhält man aber auch per Email. Besonders gut geeignet für Erasmus Studierende sind Kurse, die aus dem zweiten oder dritten Lehrjahr kommen, sollte man im dritten Fachsemester ins Ausland gehen. Kurse aus dem vierten und somit letzten Lehrjahr sind, zumindest für mich, zu schwierig gewesen. Doch oft liegt die Schwierigkeit gar nicht so sehr beim Stoff, sondern beim eventuell starkausgeprägten andalusischen Akzent des oder der Lehrenden. Man muss also in einer solchen Situation für sich entscheiden, ob man probiert sich reinzuhören oder lieber den Kurs wechselt.

Leben und Unterkunft

Zur Wohnungssuche kann ich tatsächlich nicht allzu viel sagen, weil ich Glück hatte, da die Eltern einer meiner Kommilitoninnen zwei Wohnungen in Málaga besaßen und ich so schnell eine Wohnung im Voraus hatte. Von anderen habe ich jedoch gehört, dass die Wohnungssuche mitunter etwas dauern kann und man sich schon früh darum kümmern sollte, wenn man sich am Anfang das Geld für ein Hostel oder Airbnb sparen will. Die Wohnungssuche soll aber ganz gut über Facebook, WhatsApp Gruppen, wie zum Beispiel die des ESN und Webseiten wie pisocompartido.com laufen. Meine Dreizimmerwohnung im

vierten Stock eines Altbaus (ohne Fahrstuhl), die ich mit zwei Studierenden aus Bremen teilte, war voll möbliert, liegt ziemlich zentral am Compas de la Victoria in der Nähe des Plaza de la Merced (ca. 20 Minuten zu Fuß in die Innenstadt) und es sind mehrere kleine Läden in unmittelbarer Nähe (unter anderem drei Obst- und Gemüseläden, zwei Bäcker und ein Supermarkt). Für mein kleines Zimmer mit großem Bett, Schreibtisch und Schrank habe ich 275 Euro im Monat bezahlt, was für die Lage vollkommen in Ordnung war. Zwischendrin hat die Wohnung auch noch den Besitzer gewechselt und die neue Vermieterin ist gerade dabei die Wohnung zu sanieren. Wer interessiert ist, kann sich gerne bei mir melden und ich kann den Kontakt zur Vermieterin herstellen. Zum Transport mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kann ich sagen, dass dieser für Studenten wirklich sehr günstig ist und man mit der Tarjeta más Joven für 27 Euro im Monat wirklich alle Ecken der Stadt erreichen kann. Falls man doch mal den Fernbus oder den Zug nehmen muss, bekommt man auch hier unter drei Euro pro Fahrt ein Ticket. Um diese Karte zu bekommen muss man nur mit seinem Acceptance Letter und einer Kopie eines Ausweisdokuments zum EMT in der Alameda Principal gehen und kann sich dort die Karte holen.

Meine persönlichen Highlights und daher auch Empfehlungen für Erasmus Studierende in Málaga sind unter anderem das Picasso Museum, wo man mal ganz andere Werke des Künstlers betrachten kann, und die Festungen (Alcazaba und Gibralfaro), von wo aus man einen wunderschönen Blick über die Stadt hat. Zudem kann ich die Restaurants El Meson de Cervantes (spanische Tapas argentinisch interpretiert und sehr guter Wein) und das Terra Mia (neapolitanische Pizzeria, welche die beste Pizza Málagas serviert) sehr empfehlen und auch die Bar El Pimpi am Teatro Romano lädt zum Kaffeetrinken und in der Sonne Verweilen ein. Soviele zu kulturellen und kulinarischen Highlights, neben diesen kann ich zudem ganz allgemein empfehlen sich ein Hobby zu suchen, so kann man viele neue Leute treffen. Für mich waren es der Sport, der mir unheimlichen Spaß gemacht hat, weil man sich in der Gruppe so super motivieren kann, und die Wanderausflüge mit meiner Mitbewohnerin, auf denen ich ganz neue Perspektiven gewinnen konnte.

Nach der Rückkehr

Zur Anerkennung meiner Studien Leistungen kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht viel sagen, außer, dass ich der Meinung bin, dass es keine Probleme geben wird, da mein Learning Agreement von allen Parteien abgesegnet wurde und ich daher sehr zuversichtlich bin, dass alle erbrachten Leistungen anerkannt werden können. Der offizielle Transcript of Records aus Spanien wird üblicherweise erst im April ausgestellt.

Fazit

Für meinen Studiengang ist der Auslandsaufenthalt zwar obligatorisch, aber im Nachhinein kann ich sagen, dass ich mich auch freiwillig dazu entschieden hätte den Schritt ins Ausland zu wagen. Ich konnte viele tolle Erfahrungen sammeln und habe neue Freundschaften geschlossen, bei denen ich mir sicher bin, dass sie noch sehr lange halten werden. Auch für meine Persönlichkeitsentwicklung hat diese Zeit sehr viel Gutes getan. Ich fühle mich selbstsicherer, selbstständiger und habe mir bewiesen, dass ich alles schaffen kann, was ich mir vornehme. Mein liebstes Zitat, was diese Zeit beschreiben könnte ist genauso kitschig, wie es wahr ist: „Great things never came from comfort zones.“ Und zum ersten Mal in meinem Leben habe ich diese Komfortzone verlassen und ich kann euch sagen – das ist der Ort, wo ihr das wahre Leben in all seinen Facetten erleben und genießen könnt. Ich fühle mich zudem nach diesen sechs Monaten nicht mehr nur wie eine junge Frau aus Deutschland, sondern ein kleines Stück mehr wie eine Europäerin und darum geht es ja auch unter anderem bei Erasmus – Europäer zu werden. Meine Lebens- und Berufsplanung wurden wenig durch den Aufenthalt beeinflusst, aber er hat das Fernweh in mir geweckt und daher strebe ich an im kommenden Wintersemester ein Praktikum mit Erasmus im englischsprachigen Ausland zu machen. Ich kann nur jedem Empfehlen ein Auslandssemester zu machen, wenn man die Möglichkeit dazu hat und man sollte sich selbst aber keines Falls unter Druck setzen ein „richtiger Erasmus-Student“ zu sein und einfach die Erfahrung so gestalten, dass sie zu einem ganz individuell passt.

Nützliche Links

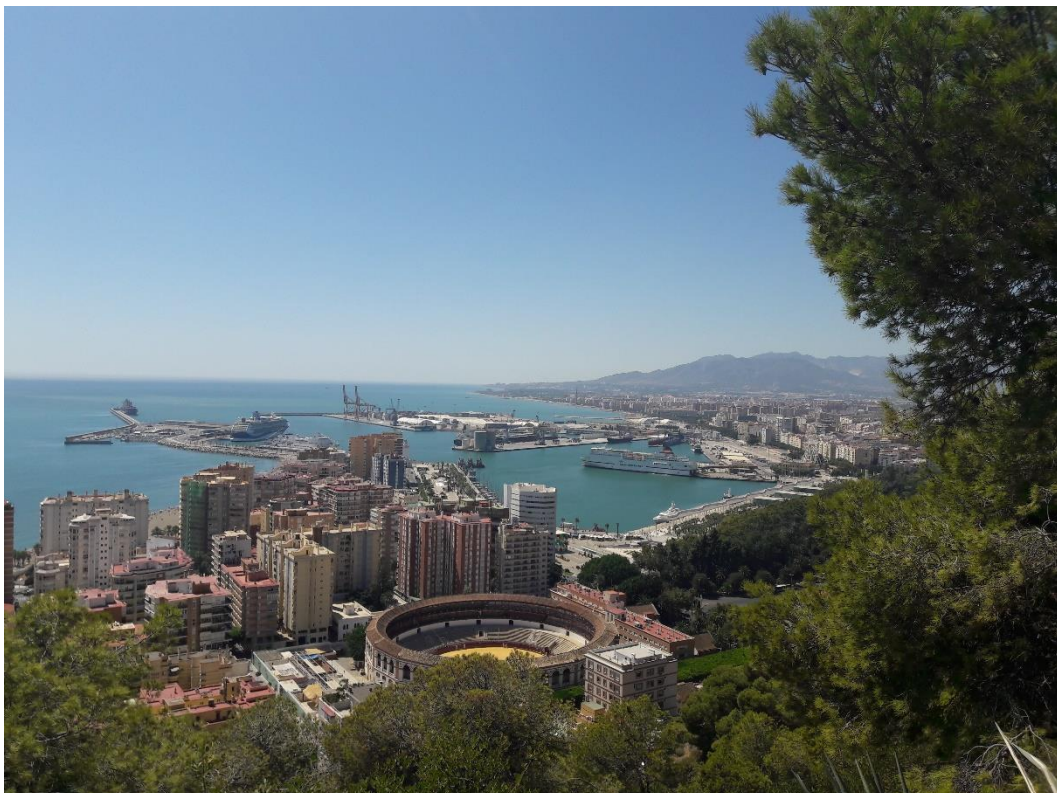
- Hochschulmesse "Studium und Praktikum im Ausland" (<https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/hochschulmesse-studium-und-praktikum-im-ausland.html>)
- ING DiBa Studenten Konto (<https://www.ing-diba.de/girokonto/student/>)
- Kursverzeichnis UMA
(https://oas.sci.uma.es:8443/pls/apex/f?p=101:1:402284660254850::NO::INICIO_LOV_TIPO_ESTUDIO,INICIO_LOV_CURSO_ACAD,INICIO_LOV_CENTROS,INICIO_LOV_TITULACIONES,INICIO_LOV_CICLOS,INICIO_LOV_CURSOS,INICIO_BUSCAR:3%2C2017%2C-1%2C5066%2C1%2C1%2C)
- Karte vom Campus Teatinos (<https://www.uma.es/conoce-la-uma/info/7033/teatinos/>)
- Informationen zur Trajeta Más Joven
(http://www.malaga.eu/ayto/temas/portal/seccion_0011?tipoVO=5&id=730)
- Reiseagentur „Málaga South Experiences“
(<http://www.malagasouthexperiences.com/>)
- Das ESN in Málaga (<https://www.esnmalaga.org/>)
- Überlandbus nach Mijas
(http://siu.ctmam.ctan.es/en/horarios_lineas_tabla.php?linea=3)
- Wanderrouten in der Sierra de Mijas
(<http://www.guiademijas.es/deportes/senderismo-en-mijas/>)

Eindrücke

Wandern in der Sierra de Mijas



Aussicht von der Festung Gibralfaro



Aussicht vom Monte Victoria in Málaga



Playa la Malagueta

